

Übersicht zur MRSA-Dekontamination und Folgeabstriche zur Ausgabe an die Mitarbeiter

Tag	Datum	Octenisan Nasengel	Dekontamination der Mundhöhle
		Nasensalbe mit einem frischen Applikator in die vorderen Nasenlöcher einbringen, durch Andrücken der Nasenflügel wird eine gleichmäßige Benetzung erzielt.	Gurgeln mit Octenidol, Octenisept oder ersatzweise Chlorhexidin-Gluconat 0,2 %
1.		3 x täglich	nach dem Zähne putzen
2.		3 x täglich	nach dem Zähne putzen
3.		3 x täglich	nach dem Zähne putzen
4.		3 x täglich	nach dem Zähne putzen
5.		3 x täglich	nach dem Zähne putzen
6.		3 Kontrollabstriche von den vorher nachweislich besiedelten und den sanierten Bereichen im Abstand von ca. 4 Stunden	Abstrich mit sterilem beflocktem Tupfer + Röhrchen mit malvenfarbenen Deckel + Transportmedium Unter einer lokalen Sanierungsbehandlung bzw. MRSA-wirksamen antibiotischen Therapie (z. B. Zyvoxid, Vancomycin) sind Kontrollabstriche nicht durchzuführen!!

Empfehlung zur Vermeidung einer Rekontamination	<ul style="list-style-type: none"> o Desinfektion bzw. Austausch von persönlichen Gegenständen wie: Rasierer, lose Zahnprothesen, Zahnbürsten, In-Ear-Kopfhörer von MP3-Player/Telefon o. ä., etc. o Desinfektion kann in z. B. Octenidol erfolgen (Einwirkzeit 1 Minute; danach mit Trinkwasser abspülen) o Keine Verwendung von Deorollern! o 1x täglich antiseptische Ganzkörperwaschung (inkl. Haarwaschung) mit antimikrobielle Waschlotion (Anwendung siehe Herstellerangaben) o 1x täglich Wäschewechsel (Bekleidung, Bettwäsche, Utensilien der Körperpflege z. B. Handtücher, Waschlappen u. ä.) o Atemtrainingsgeräte: Täglich erneuern o Schlafapnoe-Masken: Tägliche Aufbereitung nach Herstellerangaben
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> o Sanierung soll in der Regel nach Absprache mit der Klinik-/Stationsleitung und/oder dem betriebsärztlichen Dienst unter Beratung durch die Krankenhaushygiene erfolgen o Einsatz von MRSA-kolonisiertem Personal im Patientenbereich ist individuell zu entscheiden und mit dem Krankenhaushygieniker abzustimmen (Telefon 494 5901)
Weitere Infos	<ul style="list-style-type: none"> o Hygienefachkräfte der Universitätsmedizin (Telefon 494 5014 / 5912 / 5996)